

## **2. „Video-Vereinsprechstunde“ – StadtSportBund informiert zum Sport auf Sportfreianlagen unter Corona-Bedingungen**

Auch die 2. „Video-Vereinsprechstunde“ die der  StadtSportBund (SSB) am Donnerstag ausrichtete, wurde von den Osnabrücker Sportvereinen gut angenommen. So beteiligten sich 34 Teilnehmende aus 29 Vereinen und Fachverbänden an der Sprechstunde.

Neben Informationen zu aktuellen Serviceangeboten des SSB ging es natürlich um die Wiederaufnahme des Sportbetriebs unter Corona-Bedingungen auf den Osnabrücker Sportfreianlagen. Dazu stand erneut Jörg Schirmbeck (Fachdienstleiter Sport der Stadt Osnabrück) als Ansprechpartner für die Fragen der Vertreter aus den Vereinen zur Verfügung.

Jörg Schirmbeck appellierte an die Vereinsvertreter, das bisher erreichte Niveau an Infektionsfällen nicht aufs Spiel zu setzen und darauf zu achten, dass die Hygienebestimmungen auch beim Sport eingehalten werden. Alle Beteiligten kamen überein, dass hier die Übungsleiter eine große Verantwortung tragen. Insbesondere beim Training mit Kindern und Jugendlichen müssen die Übungsleitenden immer wieder auf die Abstandsregelungen hinweisen.

Zudem war es wichtig für alle Vereine klarzustellen, dass es keine Beschränkungen hinsichtlich Sportarten und Gruppengröße gibt. Der SSB verweist hier auf die Handlungsempfehlungen der Sportfachverbände zur Umsetzung der Corona-Vorgaben im Training.

Weitere Fragestellungen bezogen sich auf die 2 m Abstandsregelung die auf den Sportanlagen gilt. Darüber hinaus wurde das Thema Desinfektion von Oberflächen angesprochen. Während für die Sportler\*innen gründlich Händewaschen empfohlen wird, sollten die Sportgeräte immer wieder desinfiziert werden, wenn sie an andere Sportler\*innen weitergegeben werden.

Hinsichtlich des Trainings auf den Sportfreianlagen bleibt festzuhalten, dass es dort keine Altersbeschränkungen gibt. Auch Kindertraining ist möglich. Es herrscht keine Maskenpflicht und keine Verpflichtung zur Dokumentation des Trainings mit Angaben zu den Teilnehmenden. Trotzdem empfiehlt der SSB die Dokumentation, um evtl. Infektionswege nachvollziehen zu können.

Grundsätzlich sind die Osnabrücker Sportfreianlagen für alle Sportler\*innen offen, soweit keine festen Trainingszeiten an Vereine vergeben sind. So können dort Einzelpersonen aber auch Sportgruppen aktiv werden. Eine gesonderte Anmeldung ist dafür grundsätzlich nicht nötig. Dieses gilt für die Sportfreianlagen der Stadt Osnabrück:

- Zentrale Sportanlage Illoshöhe
- Sportanlage Eversburg
- Sportanlage Klushügel
- Sportanlage Weberstraße
- Sportanlage Schölerberg
- Sportanlage Nahne
- Sportpark Gretesch

Außerhalb der Sportfreianlagen gilt für Sporttreibende weiterhin die 2-Personen-Regelung mit einem Mindestabstand von 1,5 m.

---

# **Donnerstag: Zweite „Video-Vereinssprechstunde“ zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs auf Outdoor-Sportanlagen!**

Die Niedersächsische Landesregierung hat im Rahmen eines  umfassenden Gesamtkonzeptes einen Plan aufgestellt, wie schrittweise viele Einschränkungen reduziert werden können, deren Einführung notwendig war, um die Corona-Pandemie zu begrenzen.

Der Vorstand des StadtSportBundes (SSB) ist sehr erfreut darüber, dass mit Wirkung vom 6. Mai Regelungen in Gang gesetzt werden, die es erlauben, Outdoor-Sportanlagen für alle Sportarten zu öffnen, bei dauerhafter Sicherstellung der Abstandsregelung (2m).

Um zu klären, wie die Regelungen in Osnabrück konkret umzusetzen sind, lädt der SSB am Donnerstag zur zweiten „Video-Vereinssprechstunde“ in Form einer Zoom-Konferenz ein. Neben der Vermittlung aktueller Infos sollen die Fragen der Vereinsvertreter so gut wie möglich beantwortet werden. Dazu hat Jörg Schirmbeck (Fachdienstleiter Sport der Stadt Osnabrück) seine Teilnahme zugesagt und steht für Auskünfte zur Verfügung.

## ***Video-Vereinssprechstunde***

***Donnerstag, den 07. Mai um 16:30 Uhr***

Den Link zur Zoom-Konferenz stellen wir nach Anmeldung per Mail an Heiko Brüning zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang weist der SSB darauf hin, dass der DOSB auf seiner Homepage eine Übersicht der sportartspezifischen Übergangsregeln der Spitzensportverbände eingestellt hat. Darunter sind auch verschiedene Outdoor-Sportarten:

<https://www.dosb.de/medien-service/coronavirus/sportartspezifische-uebergangsregeln/?%C3%9Cbergangsregeln=>

---

## **„Treffpunkt Beratung: Gründung von J-Teams“ findet am 19. Mai statt**

Osnabrück – 04.05.2020. Der nächste Treffpunkt Beratung mit dem Thema „Gründung von J-Teams – Das Engagementformat für



Jugendliche bis 27 Jahre“ der Sportregion Osnabrück Stadt und Land – zusammen mit deren Sportjugenden – findet am 19. Mai um 17:30 Uhr statt. Der Treffpunkt dient dazu über die Gründung eines J-Teams zu informieren. Das Seminar wird online stattfinden, dauert ca. eine Stunde und ist für jeden kostenlos.

Vertreter der Sportjugend erläutern, was ein J-Team überhaupt ist, wie es funktioniert, welche Projektideen es für J-Teams geben kann und welche Unterstützungsleistungen die Sportorganisation durch Beratung bzw. durch Sach- und Geldmittel bieten kann. Darüber hinaus werden Projekte von bestehenden J-Teams vorgestellt.

Eingeladen sind alle Sportvereine, insbesondere deren

Jugendleiter, Freiwilligendienstleistende inklusive Mentoren sowie Interessierte aus den Vereinen, die Lust haben neue Ideen mit jungen Menschen umzusetzen.

Kern der Informations-Reihe „Treffpunkts Beratung“ ist es, in loser Reihenfolge aktuelle Themen aus dem Vereinsmanagement in maßgeschneiderten Kurzseminaren kompakt aufzugreifen.

Anmeldeschluss ist der 18. Mai. Weitere Informationen gibt der Stadtsportbund Osnabrück unter 0541/98259-11. Anmeldungen werden beim Bildungsportal entgegen genommen.

Für Rückfragen melden Sie sich gerne bei:  
StadtSportBund Osnabrück e.V., Stefan Laumann  
0541/98259-11  
stefan.laumann@ssb-osnabrueck.de

---

## **19 Vereine besuchten erste „Video-Vereinsprechstunde“ des StadtSportBundes**

Insgesamt 22 Vertreter aus 19 Osnabrücker Sportvereinen  beteiligten sich an der 1. Video-Vereinsprechstunde, die der Stadtsportbund (SSB) am gestrigen Montag ausrichtete.

Neben Informationen aus dem SSB zum aktuellen Serviceangebot für seine Vereine stand Jörg Schirmbeck (Fachdienstleiter Sport der Stadt Osnabrück) für Fragen der Vereinsvertreter zur Verfügung.

So können bis zum Jahresende Pachtzahlungen der Vereine an die Stadt auf Antrag erlassen werden. Zudem sagt die Stadt die Übernahme von Pachten von anderen Rechnungsstellern zu. Ferner

erläuterte er die Möglichkeit individueller Absprachen zur vorzeitigen Auszahlungen von Vereinszuschüssen. Nutzungsentgelte für die Belegungen der Sportanlagen des Winterhalbjahres 2019/20 können 3. Monate aufgeschoben werden. Es werden nur die Gebühren bis zur Sperrung der Sportanlagen berechnet.

Neben der Erläuterung zur Umsetzung der aktuellen Ratsbeschlüsse und den Serviceleistungen des SSB bewegten die Vereinevertreter alle Fragestellungen, die sich um die Wiederaufnahme des Sportbetriebs in den Vereinen drehen.

Da es aktuell Abstimmungsprozesse unter den Sportministern der Länder gibt und hierzu auch Vorschläge des DOSB eingebracht wurden, wird es voraussichtlich zum 30. April Informationen darüber geben, ob und unter welchen Voraussetzungen erste Schritte unternommen werden, um den Sportbetrieb in den Vereinen wieder hochzufahren.

Um diese Umsetzungsfragen zu klären, wird der SSB voraussichtlich am kommenden Montag zu einer weiteren Video-Vereinssprechstunde einladen. Die Vereine im Stadtsportbund werden hierzu rechtzeitig per E-Mail informiert.

---

## **Einladung zur Video-Vereinssprechstunde!**

Die Auswirkungen der **Corona-Krise** auf die Sportvereine  belasten uns alle. Sportverein ohne Sport fühlt sich nicht gut an. Wirtschaftliche Fragen rücken in den Mittelpunkt und belasten unsere Vereine, je länger die Einschränkungen

andauern. Das Team des **StadtSportBundes** versucht die Osnabrücker Sportvereine so gut wie möglich in der Krise zu unterstützen. Mit der Bereitstellung von **aktuellen Informationen** und der **Initiative „DEIN VEREIN BIST DU“** sowie zunehmend auch mit **Online-Angebote in der Aus- und Fortbildung**.

Am kommenden Montag lädt der Stadtsportbund seine Vereine zur ersten **„Video-Vereinsprechstunde“** in Form einer Zoom-Konferenz ein. Fragen der Vereinsvertreter sollen beantwortet und hilfreiche Unterstützungsangebote vorgestellt werden. **Zudem hat Jörg Schirmbeck (Fachdienstleiter Sport der Stadt Osnabrück) seine Teilnahme zugesagt und wird Auskünfte zu den vom Stadtrat beschlossenen Entlastungsmaßnahmen für Sportvereine geben.**

## ***Video-Vereinsprechstunde***

***Montag, den 27. April um 17:30 Uhr***

Den Link zur Zoom-Konferenz stellen wir nach Anmeldung per Mail an Heiko Brüning zur Verfügung.

---

# **Vereinsbefragung: Wirtschaftliche Konsequenzen der Corona-Krise**

Auch wenn noch nicht abschätzbar ist, wie lange die  Akutphase der Corona-Krise dauern wird, ist uns schon jetzt bewusst, dass sie auch wirtschaftliche Konsequenzen für unsere

Sportvereine haben wird. Um die Folgen für die Sportorganisation einschätzen und ggfs. Unterstützung organisieren zu können, hat der LSB am 1. April eine zweistufige „**Vereinsumfrage zu Auswirkungen der Corona-Krise**“ **gestartet**. Die Teilnahme ist bis zum 20. April möglich. Das LSB-Präsidium wird sich auf seiner Sitzung am 24. April die Ergebnisse erörtern und ggfs. Beschlussfassungen treffen. Bereits am 22. April wird sich das LSB-Präsidium mit Sportminister Boris Pistorius über die Ergebnisse der Umfrage und mögliche Konsequenzen austauschen.

Zwischenzeitlich haben wir Kontakt zum LSB aufgenommen, damit dieser uns über die Erkenntnisse der Befragung der Osnabrücker Vereine informiert. Denn mit den Auswirkungen wollen wir auch an die Politik und Verwaltung in Osnabrück herantreten, um auf die Situation unserer Vereine aufmerksam zu machen. Deshalb unsere dringende Bitte:

**Bitte beteiligt euch an die Vereinsumfrage, die euch der LSB per Mail zu gestellt hat. Die Ergebnisse sind wichtig für die Gespräche auf Landesebene aber auch für unsere Gespräche mit der Politik und Verwaltung in Osnabrück!**

---

**Presseinformation** **des**  
**Landessportbundes**  
**Niedersachsen**

In der nachfolgenden Presseinformation nimmt das LSB-Präsidium Stellung zu seinen Aktivitäten in Zusammenhang mit der Corona-Krise. Unter anderem informiert es, dass Vereine unter bestimmten Bedingungen **Fördermöglichkeiten über die N-Bank** in Anspruch nehmen können:

### **LSB-Präsidium: „Wir danken den Sportvereinen für umsichtiges Verhalten“**

„Wir danken unseren Mitgliedsvereinen, den Landesfachverbänden und den Sportbünden als Gliederungen des LSB für ihren umsichtigen Umgang mit den Folgen der Corona-Pandemie auch für die Sportfamilie. Präsidium und Vorstand sind auf Landes- und Bundesebene aktiv, damit finanzielle Hilfestellungen für in Not geratene Sportvereine und Verbände gewährt werden. Diese zentrale Botschaft geht von der 36. Sitzung des Präsidiums des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen aus, die am 25. März 2020 als Videokonferenz stattgefunden hat. Schwerpunkt der Sitzung war der Austausch über die bislang erfolgten Maßnahmen des LSB zur Unterstützung der Sportorganisation und die Festlegung weiterer Schritte.

### **LSB nimmt Stellung**

Der LSB hat sich in zwei Stellungnahmen gegenüber dem Bund und dem Land dafür eingesetzt, dass die Sportorganisation bei den Hilfsmaßnahmen im Kontext der Corona-Pandemie berücksichtigt wird:

An die Vorsitzenden und Sprecher der Landesgruppen im Deutschen Bundestag von CDU, SPD, FDP und Bündnis90/Die Grünen hat er eine Stellungnahme zum Eckpunktepapier „Corona-

Soforthilfe für Kleinstunternehmen und Soloselbständige“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums der Finanzen abgegeben.

An den Niedersächsischen Ministerpräsidenten, den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung und den Niedersächsischen Minister für Inneres und Sport hat er eine Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2020 (Nachtragshaushaltsgesetz 2020) in Niedersachsen abgegeben, damit auch Sportorganisationen bei den Hilfsangeboten des Landes, die über die NBank abgewickelt werden, antragsberechtigt sind.

### **Anträge bei NBank**

Das LSB-Präsidium empfiehlt Sportvereinen, Sportbünden und Landesfachverbänden, die Beschäftigungsverhältnisse haben, einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten und

in Folge der Covid-19-Pandemie in eine existenzbedrohliche Wirtschaftslage und/oder in Liquiditätsengpässe geraten, Anträge im Rahmen der „Niedersachsen-Soforthilfe Corona“ bei der NBank zu stellen. Über die kurzfristig parallel zur Verfügung stehende Möglichkeit von Zuschüssen für „Kleinstunternehmer\*innen bis max. 10 Beschäftigte, Angehörige der freien Berufe und Soloselbständige“ durch den Bund informieren wir schnellstmöglich auf unserer Website, sobald das Verfahren feststeht.

LINK:

<https://www.nbank.de/Blickpunkt/Covid-19-%E2%80%93-Beratung-f%C3%BCr-unsere-Kunden.jsp>

### **Vereins-Befragung**

Das Präsidium hat sich zudem für die Durchführung einer zweistufigen Vereinsumfrage zur Ermittlung der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Sportorganisation in

Niedersachsen ausgesprochen. In der kommenden Woche soll eine kurze quantitative Vereinsumfrage an Sportvereine, Landesfachverbände und Sportbünde gerichtet werden, um für den Monat April die finanziellen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie konkret zu ermitteln. Im zweiten Schritt soll für den Monat Mai auf Basis der dann vorliegenden Erkenntnisse eine zweite qualitative Vereinsumfrage gestartet werden, aus der Rückschlüsse auf die längerfristigen Folgen der Corona-Pandemie abgeleitet und konkrete Schlüsse für die Bereitstellung von finanziellen Unterstützungsleistungen gezogen werden können.

Das Präsidium wird sich über erste Ergebnisse der Befragung auf seiner 37. Sitzung am 24. April austauschen.

---

## **„Ehrenamt überrascht“ – SSB zeichnet zehn Engagierte für ihren Einsatz aus!**

Erstmalig beteiligte sich die Sportregion Osnabrück Stadt und Land in diesem Jahr an der Aktion „Ehrenamt überrascht“.



**Urkunde**

Dabei wurden insbesondere Helfer und Helferinnen ausgezeichnet, die durch das übliche Raster der Ehrungsordnungen fallen und sich eher in der 2. Reihe für ihren Verein engagieren.

Aus Vereinen des StadtSportBundes wurden insgesamt 10 Personen

für ihr Engagement ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte jeweils völlig überraschend für die Geehrten. So besuchte der SSB-Vorsitzende Ralph Bode Übungsleiter in der Sporthalle, Helfer im Schwimmbad oder Engagierte während eines Arbeitseinsatzes.

Alle Überraschten erhielten eine Urkunde, eine Trinkflasche, eine Kühltasche und ein Vereinshelden-Handtuch sowie weitere kleinere Dankeschön-Präsente.

Mit der Kampagne möchten wir Engagierte im Sportverein wertschätzen und deren freiwilliges Engagement öffentlichkeitswirksam dokumentieren und so weitere Personen zur Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten motivieren.

Deshalb ist eine Neuauflage der Aktion für das nächste Jahr fest in der Aufgabenliste des StadtSportBundes notiert.

Fotos der Ehreungsaktionen findet ihr hier: [Vereinshelden](#)

---

# Qualifizierung „Strategisches Ehrenamts- und Freiwilligenmanagement für Vorstandteams

*Viele Sportvereine haben Probleme damit, ihren Vorstand zu besetzen oder Trainerinnen und Trainer sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu finden. Einen Ansatz zur Lösung dieser Probleme bietet ein **strategisches „Ehrenamts- & FreiwilligenMANAGEMENT“**. Sportvereine, die mit Hilfe von **Freiwilligen-MANAGEMENT** eine Engagementstrategie*



entwickeln und umsetzen, können ihre Ehrenamtlichen und Freiwilligen eher halten und Neue gewinnen. FreiwilligenMANAGEMENT hilft dabei eine engagementfreundliche Kultur zu etablieren bzw. auszubauen, Ehrenamtliche und Freiwillige erfolgreich zu gewinnen, zu begleiten, in die bestehenden Strukturen zu integrieren, anzuerkennen und zu verabschieden.

Eine Engagementstrategie kann jedoch nur dann erfolgreich sein, wenn sie von der Führungsmannschaft im Sportverein mitgetragen und -gestaltet wird. Die Führungskräfte müssen die Entscheidung für ein strategisches "Ehrenamts- & FreiwilligenMANAGEMENT" herbeiführen, die notwendigen Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und Freiwilligen schaffen und dafür sorgen, dass die Engagementstrategie in der Vereinspraxis umgesetzt wird.

**Die Sportregion Osnabrück Stadt und Land bietet am 7. November von 18:30 – 21:30 Uhr in der VereinsSporthalle Limberg in Osnabrück erstmalig die Qualifizierung „Strategisches Ehrenamts- und Freiwilligenmanagement für Vorstandteams“ an. Interessierte Vereine können sich bereits jetzt ihre Teilnahme sichern.**

Für weitere Informationen bzw. Voranmeldungen wenden Sie sich bitte an **Ralf Dammermann**.

Hier geht es zur **Anmeldung**.

---

# Überraschungsmomente für 40

# Ehrenamtliche aus den Vereinen der Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V.

Wer hat  
für sein ehrenamtliches  
Engagement eine  
Überraschung  
verdient?

Jetzt Kandidaten nominieren!



Ab sofort können die Sportvereine der Sportregion Osnabrück Stadt und Land im Rahmen der Aktion „Ehrenamt überrascht“ freiwillig Engagierte aus ihren Reihen für die Auszeichnung zum „Vereinshelden“ vorschlagen.

Die wertschätzende Aktion für ehrenamtliches Engagement wurde im letzten Jahr vom Landessportbund Niedersachsen ins Leben gerufen und startet am 13. September, dem Auftakt zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements, in die zweite Runde. Bis zum 12.09. können die Sportclubs ihre Vorschläge bei der Sportregion Osnabrück Stadt und Land einreichen. Die Auszeichnungen sollen dann spätestens bis zum Ende des Jahres in einem besonderen Rahmen übergeben werden.

Die Auszeichnung bietet die Möglichkeit, das Engagement von Personen jenseits der Ehrungsordnung zu würdigen. Dabei sollten vor allem Helferinnen und Helfer aus der zweiten Reihe bedacht werden, die sonst nicht im Rampenlicht stehen – beispielsweise können Trikotwäscher, Platzwarte, Kuchenbäcker

und Hausmeister, aber auch Übungsleiter und Vorstandsmitglieder geehrt werden. Die Entscheidung liegt beim jeweiligen Verein. Ebenso die Gestaltung des Überraschungsmomentes. So kann beispielsweise ein Platzwart beim Rasenmähen von jubelnden Kinder überrascht werden oder aber ein Übungsleiter durch Spalier stehende Sportler seiner Gruppe.

Alle Überraschten erhalten eine Urkunde, eine Trinkflasche, einen Kühltasche und ein Vereinshelden-Handtuch sowie weitere kleinere Dankeschön-Präsente.

Mit der Kampagne möchten Stadt und Kreissportbund Osnabrück Engagierte im Sportverein wertschätzen und deren freiwilliges Engagement öffentlichkeitswirksam dokumentieren und so weitere Personen zur Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten motivieren.

Beim Kampagnenstart im letzten Jahr sind landesweit mehr als 260 Personen ausgezeichnet worden. Das Ziel des Landessportbundes lautet, die Zahl der Ehrungen mindestens zu verdoppeln. Die Anzahl der Pakete für Stadt und Landkreis Osnabrück ist auf 40 Überraschungspakete begrenzt.

Checkliste für Vereine

Nominierungsformular

Weitere Infos